



## Der Mitmachzirkus setzte ein Glanzlicht im Ferienprogramm der Gemeinde



Am 19.8. 2016 präsentierten die Ferienkinder vom "Mitmachzirkus aus Freiburg" bei der zweistündigen Abschlussvorstellung in der Sport- und Kulturhalle, dass sie fleißig geübt hatten. So, wie es sich der Zirkusdirektor gewünscht hatte: Kopfüber wie eine Fledermaus schweben. Auf dem Seil balancieren. Teller auf dem Stab drehen oder auf dem Trapez Salto schlagen. Mit diesen Kunststückchen begeisterten sie ihre Eltern, Großeltern und Freunde, Gemeinderäte und das Rathausteam. Lampenfieber inbegriffen. „Bildung, die Spaß macht“ hat sich dieser Projektzirkus, der mit

einem pädagogischen Konzept arbeitet, ohnehin auf seine Fahnen geschrieben. In den Ferien auch noch diszipliniert lernen? Das geht im Zirkus prima, denn es gibt ja keine Noten und jeder kann hier ein kleiner Star werden. Aus Mauer und umliegenden Gemeinden hatten sich 29 Kinder zu diesem Kursus angemeldet. Zirkusdirektor Daniel Brauer, der eine Ausbildung als Clown hat und seine Partnerin Jenny, ein echtes „Zirkuskind“, übten in der Sporthalle mit ihrem Team mit Bianca und Safira eine Woche lang von acht Uhr morgens bis zum späten Nachmittag mit den Kindern, die mit viel Freude und Ehrgeiz dabei waren. Bei sommerlichen Temperaturen in der Halle, gab es für die Mädchen und Jungs in der Mittagspause auf dem Sportplatz unter dem Rasensprinkler eine Erfrischung, das war natürlich eine Gaudi für alle. **Applaus ist des Künstlers Brot**

„Werden Sie wieder Kind in der Manege, das Spiel beginnt!“ kündigte Daniel Brauer die Vorstellung an. Die Spannung stieg hinter und vor dem Vorhang, würde alles gutgehen? „Manege frei“ hieß es für putzige Clowns und ihre Gags. Mutige Turner schwebten im Vertikalring, und das Publikum ließ sich durch Illusion und Magie verzaubern. Als Taubenflüsterer angekündigt, zeigten die Kinder eine anmutende Dressur mit zwei weißen Tauben. Auf's dünne Seil wagten sich die Seiltänzer in einer atemberaubenden Balance mit Reifen, Tüchern und Spagat. Höhepunkt war die Akrobatik am Trapez und am vertikalen Tuch. In luftiger Höhe trauten sich schon die Kleinen mit viel Schwung an diese Geräte und erhielten für ihren begeisterten Auftritt viel Applaus. Der Zirkusdirektor lobte seine Schützlinge, die ihre Talente mit Bravour in der Arena gezeigt hatten. Die Freiburger fühlten sich in Mauer rundum wohl und vom Rathausteam gut betreut. „Der Bürgermeister hat mir sogar eine Ballonfahrt geschenkt“, bedankte sich Daniel Brauer höflich bei John Ehret. Allgemeines Staunen setzte ein und dem Bürgermeister wurde es da schon etwas mulmig, denn so eine Ballonfahrt ist teuer. Jedoch entpuppte sich die Fahrt im "Heißluftballon" als Lachnummer, die natürlich ganz anders ausgegangen wäre: Eine kleine Rundfahrt im Bollerwagen mit bunten Luftballons durch die Manege. In den Genuss dieses Vergnügens sollte dann eigentlich ein kleines Mädchen kommen. Doch die Kleine traute sich verständlicherweise nicht, im Anblick so vieler Zuschauer, eine Runde im Bollerwagen zu drehen. Als Trostpflaster erhielt sie eine Tüte Gummibärchen und einen kräftigen Applaus, und alles war wieder gut! Die Zirkuskinder verabschiedeten sich tanzend und sicherlich auch erleichtert von ihrem Publikum, mit dem Fazit: Im Mitmachzirkus haben wir nicht nur viel gelernt, sondern einmal ein kleiner Star zu sein, das hat richtig Spaß gemacht. Spaß hatte auch das nette Zirkusteam um Daniel Brauer, das im nächsten Jahr gern wieder nach Mauer kommen möchte.